



Wenzel Ritter von Zaleski, Seiner k. u. k. Apost. Majestät Geheimer Rat und Kämmerer, k. k. Minister, Reichsratsabgeordneter, k. k. Leutnant i. d. Ev. der Landwehr, Ritter des Ordens der Eisernen Krone II. Klasse etc. etc., gibt im eigenen Namen sowie im Namen seiner Mutter **Ihrer Exzellenz Alexandrine von Zaleska**, geb. **von Suchodolska**, Dame des Elisabeth-Ordens I. Klasse und Besitzerin des päpstl. gold. Ehrenkreuzes »pro ecclesia et pontifice«, seiner Gattin **Ihrer Exzellenz Helene von Zaleska**, geb. **Gräfin Mycielska**, seiner Kinder **Alexander, Roman, Marie, Elisabeth** und **Therese**, seiner Schwestern **Therese von Jordan Stojowska zu Zakliczyn, Antoinette von Lubraniec Dąbska**, seiner Schwäger **Thaddäus Ritter von Czarkowski Golejewski**, Landtagsabgeordneter, **Johann Ritter von Jordan Stojowski zu Zakliczyn**, k. u. k. Rittmeister a. D., **Stanislaus Ritter von Lubraniec Dąbski**, Landtagsabgeordneter, Mitglied des galizischen Landesausschusses, seiner Neffen **Cyrill** und **Viktor Ritter von Czarkowski Golejewski** und der übrigen Angehörigen, schmerzerfüllt Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Gatten, Schwiegervaters und Großvaters

Seiner Exzellenz des hochwohlgeborenen Herrn
Philipp Ritter von Zaleski

Seiner k. u. k. Majestät Geheimer Rat, k. k. Minister a. D., gewesener Statthalter in Galizien, Mitglied des hohen Herrenhauses, Ritter des Ordens der Eisernen Krone I. Klasse und des Leopold-Ordens usw. usw.

welcher am 21. September 1911, nach längerer schwerer Krankheit, mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, im 76. Lebensjahre in Truskawiec sanft im Herrn verschieden ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird in aller Stille nach Lemberg gebracht und dort am Montag, den 25. September von der röm.-kath. Cathedral-Kirche aus um 11 Uhr vormittags auf den Lemberger Friedhof zur Bestattung in der Familiengruft geführt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden am Dienstag, den 26. September in der Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena in Lemberg und in den Patronatskirchen gelesen werden.

Wien, am 23. September 1911.